TOP 10

hallesaale

Stadt Halle (Saale)
Dezernat IV

Halle, 23.10.2012

Beschlusskontrolle zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 16.10.2012
Anfrage von Herrn Misch
Betreff: Schwimmhallen der Stadt Halle

Herr Misch führte aus, dass im Bäderbeirat diskutiert wurde, dass für die Schwimmbahnen neue Benutzungspreise erhoben werden sollen. Die Vereine signalisierten, dass diese für sie nicht finanzierbar seien. Daraufhin wurde der Stadtwerkekonzern gebeten zu prüfen, ob eine Subventionierung des Fehlbetrages übernommen werden könne. In diesem Zusammenhang wurde ausgeführt, dass im städtischen Haushalt ein Zuschuss für Halle-Pass-Inhaber in 2011 in Höhe von 14 T € und im Jahr 2012 in Höhe von 18 T € enthalten sei. Die Bäder GmbH führte aus, keinen Ausgleich von der Stadt erhalten zu haben.
Die Stadt wurde um eine schriftliche Stellungnahme gebeten.

Antwort der Verwaltung:

Zuschüsse für die Ermäßigung der Eintritte in Frei- und Hallenbädern wurden letztmalig im Haushaltsjahr 2010 gezahlt. In 2011 belief sich der Haushaltsansatz auf 40.000 € in dieser Position. Mit der Übernahme der Bäder durch den Stadtwerkekonzern, wurden keine Ermäßigungen über den Halle Pass dem Sozialamt in Rechnung gestellt.

Für den Haushalt 2012 waren für Ermäßigung der Eintritte in Frei- und Hallenbädern keine Mittel angemeldet. Im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 18.04.2012, wurde der Vorlage V/2012/10406 (Streichung Zuschüsse für Kultureinrichtungen und die Zoo GmbH/soz. Angelegenheiten) mehrheitlich zugestimmt. Inhalt der Vorlage ist die Gewährleistung der gegenwärtig ermäßigten Eintritte durch die Stadtverwaltung.
Die Ermäßigungen sind in den Gebührensatzungen der Einrichtungen verankert und werden durch die Unternehmen gewährt.

Tobias Kogge
Beigeordneter